

Abendgebet: Ihr seid das Salz der Erde

Begrüßung, Kreuzzeichen

Einführung

- ohne Salz trägt das Wasser schlechter (evtl. Erfahrungen Totes Meer)
- ohne Salz gibt es kein Leben;
- ohne Salz vereist der Boden, auf dem wir stehen und wir rutschen aus;
- ohne Salz können Grundwerte und Grundhaltungen in unserer Gesellschaft schlecht bewahrt werden;
- und ohne eine Prise Salz fehlt dem Leben der richtige Geschmack.

Die Bedeutung des Salzes verdeutlicht auch die folgende Geschichte

Ein König lebte mit seinen drei Töchtern in einem prächtigen Schloss. Eines Tages kam der König auf den Gedanken, die Liebe seiner Töchter zu erproben. Und er sagte zu ihnen: Ich möchte wissen, wer von euch dreien mich am meisten liebt? Ich liebe dich mehr als Edelsteine und Diamanten! sagte die erste. Ich liebe dich mehr als Silber und Gold!, sagte die zweite. Ich liebe dich sehr, Vater, mehr, als ich es dir sagen kann, sagte die dritte. Aber wie sehr liebst du mich denn? wollte der König wissen. Sie antwortete: Mein Vater, du bist mir so lieb und unentbehrlich wie das Salz. Was? Wie das Salz, das gewöhnliche Salz? rief der König enttäuscht; Das ist ja unverschämt. Du liebst mich nur wie Salz! So eine lächerliche Liebe habe ich nicht verdient! Und der König geriet in Zorn. Er schickte seine jüngste Tochter in ihr Zimmer und er wollte sie nicht mehr sehen Bald darauf gab er ein großes Gastmahl. Da ging die Tochter zum Koch und sagte: Bereite das vorzüglichste Mahl, aber lass bei allen Speisen das Salz weg. Das tat der Koch. Als der König die Speisen probierte verzog er sein Gesicht und sagte: Was soll das, nichts hat Geschmack, auch wenn es noch so gut aussieht. Woher kommt das nur? Da trat die jüngste Tochter zu ihm hin und sagte: Vater, in allen Speisen fehlt das Salz. Da erkannte der König, wie unentbehrlich Salz war und dass seine Tochter neulich ein sehr gutes Wort gesprochen hatte. Von diesem Zeitpunkt ab liebte der Vater seine jüngste Tochter mehr denn je.

Bedeutung des Salzes:

Salz ist für viele von uns heute, genauso wie zunächst in der gerade gehörten Geschichte für den König, ein Alltagsgut, das wir preiswert in jedem Supermarkt kaufen können. In früherer Zeit war Salz das „weiße Gold“, ein unendlich kostbarer Stoff, der nicht nur Würze, sondern auch Haltbarkeit gab. Gerade in der Hitze des Orients bewahrte es Lebensmittel vor Fäulnis. Schon in kleinen Mengen war es ein wertvolles Handelsgut. Salz galt im Judentum auch als ein Gemeinschaft stiftendes Element. Beim Sabbatmahl taucht der Familienvater Fladenbrot in Salz als Zeichen von Gemeinschaft und Verbundenheit. Israels Bund mit Gott wird als „Salzbund“ bezeichnet und die Tora wird im Buch Levitikus mit Salz verglichen. Zur Zeit Jesu wurden die Salzsteine solange in den Kochtopf gehängt, bis die Speise genug gewürzt wurde. Völlig ausgelaugte Salzsteine wurden dann auf die Straße geworfen und in den schlammigen Weg getreten – sie haben so noch zur Befestigung des Weges beigetragen. Hierauf nimmt Jesus Bezug in der bekannten Perikope der Bergpredigt im Matthäusevangelium,:

Lesung aus dem Matthäusevangelium

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten

Ihr seid das Salz der Erde Das klingt nach Ausrufungszeichen, nach Befehl. Wie kann ich als Christ diesen Anforderungen je gerecht werden. Welcher Christ ist schon fehlerlos, wer ist schon wirklich Salz für die Erde. Doch so ist der Satz im Evangelium auch nicht zu verstehen. Dort steht nicht „Du bist das Salz der Erde“, sondern „Ihr seid das Salz der Erde.“ !“ Die Gemeinschaft der Christen ist also angesprochen. Die Christen insgesamt sind für die anderen Menschen so etwas wie das Salz Egal, ob sie das wollen oder wünschen. Sie sind es aufgrund des Zuspruches von Jesus her.

Sprechmotette

Wären Christen das Salz der Erde, dann müssten Sie doch den Hunger in der Welt und das Elend gerade auch in dieser Coronazeit hier bei uns wahrnehmen.

Ich sehe Menschen, die gerne geben für Hilfsprojekte, die bis zur eigenen Erschöpfung Covidkranke pflegen, die sich in der Tafel engagieren oder die für Menschen ohne Obdach jeden Tag eine warme Suppe kochen.

Wären Christen das Salz der Erde, dann müssten Sie doch bereit sein zu teilen. Stattdessen gehen Sie gerne auf Schnäppchenjagd und ihr Motto heißt: Ich will alles – und zwar billig.

Ich sehe Menschen, die sich in Eine-Welt-Läden engagieren, die fair gehandelte Produkte kaufen, die ökologisch verträglich hergestellte Kleidung kaufen.

Wären Christen das Salz der Erde, dann müssten sie doch viel fröhlicher und zuversichtlicher sein.

Ich sehe Menschen, die trotz vieler Schicksalsschläge ihren Lebensmut nicht verloren haben, die Mutter mit dem behinderten Kind, die alte Frau, die trotz schwindender Kräfte immer noch ein offenes Ohr und ein gutes Wort für alle hat, die Frau, die sich engagiert in der Hospizarbeit und oft tröstende Worte finden muss.

Wären Christen das Salz der Erde, dann würden Sie nicht schlecht reden über andere und sich über sie erheben. Sie müssten doch viel liebevoller und verständnisvoller sein.

Ich sehe Menschen, die sich engagieren in der offenen Jugendarbeit, in der Arbeit mit Suchtkranken, die sich kümmern um minderjährige Mütter und ihre Familien; Menschen, die nicht wegschauen, sondern mit anpacken

Wären Christen das Salz der Erde, dann müssten sie sich doch viel entschiedener für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Ich sehe Menschen, die sich mutig einmischen, die mahnende Worte finden gegen Umweltzerstörung und Raubbau, Menschen, die sich einsetzen für die Rechte von Asylbewerbern, Menschen, die Stellung beziehen für mehr Lebensqualität an ihrem Wohnort. Ich sehe Menschen, die die Welt mit all ihren Geschöpfen als Gottes Schöpfung sehen und sie bewahren wollen!

Lasset uns beten

Christus, wir danken dir, du zeichnest uns aus als Salz der Erde.

Schenke uns Kraft und Ausdauer für ein mutiges Leben, das deinen Spuren nachgeht, ohne auf das eigene Ansehen zu schauen.

Lass uns als Salz der Erde deine Güte und deine Schöpferkraft preisen, die alles neu macht.

Amen

Fürbitten

Jesus hat gesagt: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, taugt es zu nichts mehr. Darum bitten wir:

- Gott, unser Vater, lass uns nicht faul und gleichgültig werden. Gib deiner Kirche Tatkraft und Phantasie, die Sache deines Sohnes weiterzuführen, damit die Menschen in ihm den Weg zum Heil finden. (Wir bitten dich....)
- Gott, unser Vater, stärke uns, dass wir für unsere Mitmenschen Salz sind, das in ihr Leben einen guten Geschmack bringt. (Wir bitten dich....)
- Gott, unser Vater, lass uns erkennen, dass du uns mitten hineingestellt hast in die Welt, weil du uns zutraust, etwas zu verändern. (Wir bitten dich....)
- Gott, unser Vater, lass uns in den heutigen Abend und in die kommende Woche gehen mit frischem Mut, erleuchtet und begeistert durch deinen Heiligen Geist . (Wir bitten dich....)
- Gott, unser Vater, schenke uns die Gaben, die an unserem jeweiligen Platz nötig sind, um deine Liebe weiterzugeben. (Wir bitten dich....)

Diese Bitten und alle unsere unausgesprochenen persönlichen Anliegen wollen wir in zusammenbringen in dem Gebet, dass Jesus uns selbst gelehrt hat.

Vater unser

Der Herr ist unsere Kraft. Nur in Verbundenheit mit ihm sind wir Salz der Erde.

Daher bitten wir dich Herr, stärke und segne uns und Alle, an die wir denken.

Und so segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen